

 <p data-bbox="327 481 596 504">Hellweg-Museum Unna [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 291 1158 320">Object: Dreistückhaube</p> <p data-bbox="788 358 1347 526">Museum: Hellweg-Museum Unna Burgstr. 8 59423 Unna 02303-256445 hellweg-museum@stadt-unna.de</p> <p data-bbox="788 566 1083 595">Collection: Kleidung</p> <p data-bbox="788 633 1031 696">Inventory number: 79/6</p>
--	--

## Description

Aus drei Teilen gefertigte Damenhaube mit verstärkender Einlage aus Papier. Dezente Schneppe und langgezogenen, spitz zulaufende untere Enden, ähnlich Ohrenklappen.

Die Haube ist mit einem broschierten Seidenwebstoff bezogen. Im blau-weißen, köperbindigen Grund bilden Broschierungen in weißer, blauer, lachsfarbener (ursprünglich rot, wie unter der Nackenschleife erhalten), gelber und grüner Seide das Motiv gestreuter Blattrispen und blattumstandener Blüten aus. In den Zwickeln der "Ohrenklappen" fehlt ein Stück des Seidengewebes, wodurch ein darunter liegendes Leinen- oder Baumwollgewebe mit hell- und dunkelroten Streifen sichtbar wird. Der vordere Haubenrand ist mit einer breiten Borte (10 cm) goldfarbener Spitze aus Gespinsten und (vergoldeten?) Lahn besetzt. In die tüllähnliche Gitterstruktur der Borte sind zahlreichem, goldfarbene Metallpailletten eingearbeitet. Goldglänzende Lahnstreifen formen gemeinsam mit Gespinsten große Fächer- und Blütenmotive, die über kleinteilige Blattranken verbunden werden. Der Haubensaum wird rundherum von einem schmalen, gemusterten Seidenwebband in Orange (ursprünglich Rot), Grün und Gelb eingefasst. Im Nackenbereich ist ein zusätzliches, grün-rotes Seidenband darübergewebt. Auf die gleiche Länge ist an der Innenseite ein grobes, braunweißes Webband eingezogen, das den Hinterkopfbereich der Haube in steilen Falten zusammenzieht. Im Nacken ist ein zur Schleife gefasstes Seidenwebband Streifen in Rot (stark ausgebleicht, nur an den anliegenden Schleifenbögen ist der Urzustand erahnbar) Grün, Gelb und einem Musterrapport aus aufgereihten Blattranken angewebt. Die Schlaufen der Schleife sind mit jeweils einer Stahlnadel seitlich fixiert. Am Innenrand der "Ohrenklappenzipfel" sind beidseitig Mundbänder angewebt. Sie bestehen aus einem Seidenwebband mit gelben, rotviolett (Originalton nur am gefalteten Ansatz erkennbar), grünen und roten (Originalton nur am gefalteten Ansatz erkennbar) Streifen. Darauf entfaltet sich in lancierten gelben Schussfäden ein Muster aus Blüten- und Blattranken. Die Haube ist innen mit einem karierten, leinwandbindigen Gewebe aus Leinen oder Baumwolle in den Farben Rot, Blau, Weiß ausgekleidet.

Verschiedene Nähfäden durchstoßen das Innenfutter. Im Hinterkopfbereich befindet sich ein nachlässig geführte Naht, die wohl die Fältelung der Nackenpartie unterstützen soll. Ein Loch im Innenfutter gibt den Blick frei auf eine darunter liegende Lage Stoff der gleichen Musterung. Es scheint sich also um einen mehrlagigen Aufbau zu handeln.

## Basic data

Material/Technique:	Seide / gewebt, broschiert; Seide / gewebt, lanciert Leinen/ gewebt; Baumwolle / gewebt; Metall / gestickt (Lahn); Metall (Seide ?) / gestickt (Gespinst) ; Metall (Pailletten)
Measurements:	H 19,00 cm ; B 17,00 cm ; T 17:00 cm

## Events

Created	When	1870-1900
	Who	
	Where	

## Keywords

- Dreistückmütze
- Folk costume
- Headgear
- Mob cap
- Textile
- Trachtenhaube

## Literature

- Gitta Borth; Manfred Hartmann; Viktor Probstler (2013): Kopfbedeckungen : eine Typologie für Museen und Sammlungen. München